



Bilanz

Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH



Bilanz

Aktiva		Anhang	31.12.2025	31.12.2024
		Nr.	€	€
A.	Anlagevermögen	1		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.045.028,20	3.639.972,20
II.	Sachanlagen			
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		18.033.644,13	18.748.346,13
2.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		10.310.508,00	11.871.375,00
3.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		1.331.639,16	627.375,31
			29.675.791,29	31.247.096,44
III.	Finanzanlagen			
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen		322.224.363,04	280.397.385,04
2.	Beteiligungen		5.248.426,40	5.248.426,40
3.	sonstige Finanzanlagen/Genossenschaften		1.612,00	1.612,00
			327.474.401,44	285.647.423,44
			360.195.220,93	320.534.492,08
B.	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte			
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		285.960,17	358.148,23
2.	unfertige Leistungen		9.333,99	15.464,42
3.	fertige Erzeugnisse und Waren		15.544,00	15.544,00
4.	geleistete Anzahlungen		2.236.954,24	1.582.851,53
5.	Emissionsrechte		718.740,00	480.375,00
			3.266.532,40	2.452.383,18
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.749.597,47	2.367.702,81
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		51.744.144,39	24.819.744,32
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		10.700.459,15	0,00
4.	sonstige Vermögensgegenstände		17.702.927,41	16.507.791,59
			82.897.128,42	43.695.238,72
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		242.307.245,14	372.037.660,54
			328.470.905,96	418.185.282,44
C.	Rechnungsabgrenzungsposten		6.736.530,28	5.264.039,75
			695.402.657,17	743.983.814,27

Passiva		Anhang	31.12.2025	31.12.2024
		Nr.	€	€
A.	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital		41.108.889,83	41.108.889,83
II.	Kapitalrücklage		181.963.436,82	181.963.436,82
III.	Gew innrücklagen			
	andere Gew innrücklagen		166.931.752,18	180.479.365,24
			390.004.078,83	403.551.691,89
B.	Rückstellungen			
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3	15.868.416,00	16.700.133,00
2.	Steuerrückstellungen		20.656.543,88	50.637.036,21
3.	sonstige Rückstellungen		9.103.243,12	7.896.411,05
			45.628.203,00	75.233.580,26
C.	Verbindlichkeiten	4		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		15.026.000,00	25.053.499,98
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.637.011,87	8.535.686,47
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		228.039.126,40	202.476.065,28
4.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		154.329,58	76.212,17
5.	sonstige Verbindlichkeiten		11.913.907,49	29.057.078,22
			259.770.375,34	265.198.542,12
			695.402.657,17	743.983.814,27

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung – nachfolgend kurz „DVV“ genannt – wird nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der aktuell gültigen Fassung und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bewertet und, soweit zulässig, planmäßig linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden die Vorschriften gemäß § 255 Abs. 2 HGB angewendet.

Den Abschreibungen liegen grundsätzlich die amtlichen AfA-Tabellen vom Bundesministerium der Finanzen zugrunde. Die Gesellschaft behält sich vor, eine kürzere oder längere Nutzungsdauer für einzelne Vermögensgegenstände zu wählen, sofern dies den GoB und dem tatsächlichen Werteverzehr entspricht. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten werden linear und degressiv abgeschrieben. Der Übergang auf die lineare Methode erfolgt, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Vermögensgegenstände, die nach dem 31. Dezember 2010 angeschafft worden sind, werden ausschließlich linear abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 250,00 € und 800,00 € werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten abzüglich außerplanmäßiger Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung bilanziert.

Die **sonstigen Ausleihungen**, bei denen es sich um unverzinsliche bzw. niedrig verzinsliche Darlehen handelt, sind mit dem Barwert angesetzt.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung von pauschalierten Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Forderungen aus Mehrmengen sind vor dem Hintergrund bestehender Marktunsicherheiten unter Berücksichtigung eines Sicherheitsabschlags angesetzt worden.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden mit dem von der deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst. Die Rückstellungen sind nach der versicherungsmathematischen „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode) gebildet. Als Rechnungszinsfuß werden 2,06 % (i. Vj. 1,90 %), ein Anwartschaftstrend von 2,50 % und eine Leistungsdynamik von 2,00 % zugrunde gelegt. Die Generationentafeln (Klaus Heubeck Richttafeln 2018 G) wurden angewendet. Die Bewertung der Witwen-/Witwerrenten erfolgt nach der kollektiven Methode.

Die Vermögensgegenstände (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), die ausschließlich zur Deckung der Altersversorgung dienen und den Tatbestand der Insolvenz sicherheit erfüllen, werden mit den Pensionsverpflichtungen verrechnet.

Mittelbare Pensionsverpflichtungen nach Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB wurden nicht passiviert.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie der Höhe nach noch nicht feststehenden Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2025	davon RLZ > 1 Jahr	31.12.2024	davon RLZ > 1 Jahr
	€	€	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.749.597,47	0,00	2.367.702,81	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	51.744.144,39	0,00	24.819.744,32	0,00
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.700.459,15	0,00	0,00	0,00
davon gegen Gesellschafter	(10.699.918,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
sonstige Vermögensgegenstände	17.702.927,41	0,00	16.507.791,59	0,00
	82.897.128,42	0,00	43.695.238,72	0,00

3. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen haben sich im Geschäftsjahr 2025 wie folgt dargestellt:

Saldo aus der Vermögensverrechnung	31.12.2025 T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	
Erfüllungsbetrag Pensionsverpflichtungen	24.523
sonstige Vermögensgegenstände	
Anspruch aus der Rückdeckungsversicherung (Deckungsvermögen)	8.655
= passivischer Unterschiedsbetrag	15.868

Die Pensionsrückstellung für aktive Geschäftsführer ist durch Rückdeckungsversicherungen abgesichert. Die Ansprüche aus den Rückdeckungsversicherungen sind durch Verpfändungen abgesichert. Der passivische Unterschiedsbetrag ergibt sich aus dem Saldo des Deckungsvermögens (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) und der zum notwendigen Erfüllungsbetrag bewerteten Pensionsverpflichtungen.

Da die Rückdeckungsversicherungen Deckungsvermögen darstellen, sind die Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen nicht zu aktivieren, sondern gegen die Gesamt-Pensionsverpflichtungen gem. IDW RH FAB 1.021 zu verrechnen.

Der Ansatz des nicht rückgedeckten Teils der Pensionsverpflichtung nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Jahre beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2025 insgesamt 23.922 T€ (i. Vj. 23.947 T€).

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz des nicht rückgedeckten Teils der Pensionsverpflichtung nach Maßgabe des siebenjährigen und des zehnjährigen Durchschnittszinssatzes beläuft sich daher auf -601 T€ (i. Vj. -272 T€).

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe von 8.502 T€ (i. Vj. 7.591 T€).

5. Verbindlichkeiten

Geschäftsjahr	Gesamt 31.12.2025 €	davon RLZ ≤ 1 Jahr	davon RLZ 1 - 5 Jahre €	davon RLZ > 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.026.000,00	26.000,00	15.000.000,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.637.011,87	4.637.011,87	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	228.039.126,40	228.039.126,40	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	154.329,58	154.329,58	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	11.913.907,49	11.913.907,49	0,00	0,00
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
	259.770.375,34	244.770.375,34	15.000.000,00	0,00

Vorjahr	Gesamt 31.12.2024 €	davon RLZ ≤ 1 Jahr	davon RLZ 1 - 5 Jahre €	davon RLZ > 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.053.499,98	10.053.499,98	15.000.000,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.535.686,47	8.535.686,47	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	202.476.065,28	202.476.065,28	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	76.212,17	76.212,17	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	29.057.078,22	29.057.078,22	0,00	0,00
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(310.770,93)	(310.770,93)	(0,00)	(0,00)
	265.198.542,12	250.198.542,12	15.000.000,00	0,00

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AfA	Absetzung für Abnutzung
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
bzw.	beziehungsweise
DCC	DCC Duisburg CityCom GmbH (Gesellschaft für Telekommunikation), Duisburg
DRS	Deutscher Rechnungslegungs Standard
DRSC	Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee
DU-IT	DU-IT Gesellschaft für Informationstechnologie Duisburg mbH, Duisburg
DVG	Duisburger Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft, Duisburg
DWV	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Duisburg
EAT	Earnings after Taxes
EBT	Earnings before Taxes
EBIT	Earnings before Interests and Taxes
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
EZB	Europäische Zentralbank
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
HGB	Handelsgesetzbuch
i. Vj.	im Vorjahr
IMD	Immobilienmanagement Duisburg, Duisburg
KSBG	KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Essen
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
Netze Duisburg	Netze Duisburg GmbH, Duisburg
Mio.	Millionen
Nr.	Nummer
octeo	octeo MULTISERVICES GmbH, Duisburg
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
RLZ	Restlaufzeit
STEAG	STEAG GmbH, Essen
SWDU	Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft, Duisburg
VRR	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR, Gelsenkirchen
WBD	Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR, Duisburg
z. B.	zum Beispiel
Zoo	Zoo Duisburg gGmbH, Duisburg